

Kassenhersteller: orderbird AG
Firmenadresse: Ritterstraße 12-14, 10969 Berlin
UstID: DE276722316
Registernummer: HRB 134011

Kassentyp: orderbird POS ist ein iPad Kassensystem basierend auf einer Mongo-Datenbank

Verfahrensdokumentation laut GoBD

1. Bonierung und Abrechnung

Nach Bestätigung des Bestellvorgangs mit einem Klick auf „Fertig“ werden die bonierten Artikel in Journal als gebuchte Artikel dokumentiert, vollständig, richtig und zeitgerecht eingetragen und zeitgleich ein Bestellbon generiert. Dem Artikel/Datensatz wird automatisch ein global eindeutiger Identifikator (UUID - universally unique identifier) zugewiesen und in weiterer Folge kann dieser Datensatz nicht mehr mit unserer Software gelöscht werden. Mithilfe dieses Identifikators wird somit die Sicherung der vollständigen und richtigen Erfassung und Wiedergabe garantiert.

Der Sofortstorno wird von uns als nicht relevant angesehen, da die Information über die Buchung nicht kommuniziert wurde – und somit nicht stattfand. Wird der Artikel jedoch erst nach Beendigung des Bestellvorgangs storniert, so bleibt der Datensatz im elektronischen Journal gespeichert. Falls dieser Artikel storniert wird, wird dies ebenfalls im Journal mit einem Stornoeintrag vermerkt.

Bei weiteren Operationen wie Stornieren, Rabattieren oder Abrechnen der Artikel werden für jede Operation weitere Journaleinträge mit Referenz auf die bestellten Positionen generiert. Somit entsteht im täglichen Betrieb ein lückenloser und zu 100% dokumentierter Verlauf der Geschäftsvorfälle von der Bestellung bis zur Abrechnung. Alle Journaleinträge werden, sobald die Kasse im Internet ist, direkt auf den Server übertragen und dort lückenlos abgespeichert.

Um weitere Kontrollmechanismen zu gewährleisten vergibt die Kasse pro Schicht und Gerät eindeutige Rechnungsnummern. Auch wenn keine Rechnung gedruckt wird, wird diese in elektronischer Form archiviert und kann jederzeit aufgerufen werden. Rechnungen aus vergangenen Schichten findet man auf der Management Plattform my.orderbird.com mit der die Kasse verbunden sein muss.

Beim erneuten Öffnen der Rechnung werden alle Positionen der Rechnung gegengebucht und wieder gebucht. Diese Operation ist ebenfalls vollständig im Journal dokumentiert und wird in die Mongo-Datenbank auf my.orderbird.com direkt synchronisiert.

2. Tagesabschluss

Für einen Tagesabschluss von orderbird POS ist es zwingend erforderlich das Journal einmal auf den Server zu synchronisieren. Auf dem Server wird dann der Tagesabschluss generiert und mit einer fortlaufenden Z-Nummer dokumentiert. Dies garantiert die Vollständigkeit des Journals auf dem Server der Firma orderbird und somit die unveränderbare Speicherung des Journals und somit aller Vorgänge auf der Kasse.

Kassenhersteller: orderbird AG
Firmenadresse: Ritterstraße 12-14, 10969 Berlin

Der Z-Bericht enthält folgende Informationen:

Firmenname und Anschrift

Zeitpunkt der Erstellung

Zeitraum

Z-Zähler

Gesamtumsatz

Umsatz pro Nutzer

Umsatz nach Zahlart

Steuern

Stornos

Rabatte

3. Sicherheitsmerkmale

Wie kann garantiert werden, dass ein Datensatz nicht mit einem anderen Programm geändert oder gelöscht werden kann?

Dadurch, dass wir dem POS Nutzer seinen Tagesabschluss erst liefern, wenn die Daten auf unserem Server angekommen sind, können diese nicht nachträglich gelöscht oder geändert werden. Selbst wenn die Daten gelöscht werden, kann dies durch Konsistenzprüfungen auf unserem Server überprüft und protokolliert werden. Sobald die Daten einmal auf unserem Server gespeichert sind, kommt der Kunde nicht mehr an diese heran. Die Daten werden nur noch in aufbereiteter Form zur Analyse auf my.orderbird.com bereitgestellt. Alle Berichte, Exporte und Auswertungen werden auf unserem Server erzeugt und sind somit gänzlich vor Manipulation geschützt.

Die einzige Operation zur Löschung der Daten kann über die Löschung der Kasse im Offlinebetrieb geschehen. Dadurch, dass dann aber die Z-Berichte nicht vorhanden sind, wird diese Art des Betrugs ebenfalls unverzüglich zum Vorschein kommen.

Aufgrund der zuvor beschriebenen technischen und logischen Gegebenheiten der Kassensoftware entsprechen wir dem Kriterium der Ordnung (Punkt 3.7.) aus dem Fachgutachten des Fachsenats für Datenverarbeitung der Kammer der Wirtschaftstreuhänder zur Ordnungsmäßigkeit von IT-Buchführungen (KFS-DV1), das folgendes besagt:

Kassenhersteller: orderbird AG
Firmenadresse: Ritterstraße 12-14, 10969 Berlin

„Die IT-Buchführung muss sicherstellen, dass Buchungen sowohl in zeitlicher (Journalfunktion) als auch in sachlicher Ordnung (Kontenfunktion) dargestellt werden können. Die logische Speicherung der Buchungssätze in der IT-Buchführung muss nicht nach einem bestimmten Ordnungskriterium erfolgen, sofern die IT-Buchführung Sortierfunktionen zur Verfügung stellt, mit deren Hilfe die erforderliche Ordnung jederzeit hergestellt werden kann.“

In weiterer Folge wird der neuen Kassenrichtlinie lt. Punkt 5.1.2 entsprochen und damit das Kriterium der Ordnungsmäßigkeit gemäß §§ 131, 132 BAO erfüllt.

Die Firma orderbird entwickelt und vertreibt Kassensysteme des Typs 3.

4. Datenexport

Der Datenexport (GDPdU) enthält folgende Dateien:

Journal mit allen chronologisch dokumentierten Vorgängen

Stornos

erstellte Rechnungen

bestellte Positionen

Zahlungen

Steuern

in Rechnung gestellte Positionen

index.xml

gdpdu-01-09-2004.dtd (XML Definition für index.xml)

Dieser Export kann jederzeit für einen individuellen Zeitraum bereitgestellt werden.

Die Übergabe dieser Daten wird via E-Mail direkt von my.orderbird zum Kassenprüfer empfohlen. Dies kann der Nutzer der Kasse in my.orderbird auslösen. Somit ist sichergestellt, dass die Daten nicht zwischen Download und Weitergabe an den Kassenprüfer manipuliert werden können.